

Berufsbegleitender, modularer und multiprofessioneller Studiengang

MAS / DAS / CAS FH in Palliative Care

Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.

Die Bedeutung der Palliative Care nimmt in Gesellschaft und Gesundheitswesen weiter zu. Gestützt durch die Nationale Strategie wird das Angebot der palliativen Pflege und Behandlung weiterentwickelt und ausgebaut. Um den schwerkranken und sterbenden Menschen eine sich an den Qualitätsstandards orientierte Versorgung bis zuletzt und ein würdiges Sterben zu ermöglichen, benötigen Fachpersonen erweiterte Handlungskompetenzen. Der Studiengang MAS in Palliative Care bereitet auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben vor. Der Studiengang wird multiprofessionell angeboten. So wird die Zusammenarbeit der beteiligten Berufsgruppen von Beginn an gefördert und Fragestellungen gemeinsam bearbeitet. Im zukunftsweisenden Fachbereich Palliative Care bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für die berufliche Laufbahn. Bisherige Erfahrungen mit Studierenden zeigen, dass ihnen das Studium entscheidende Schritte in neue Funktionen und Positionen ermöglicht. Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitende Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich optimal an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

Profil

Das Studium befähigt die Studierenden:

- Palliative Care als gesellschaftlichen Auftrag zu verstehen und Aufgaben der eigenen Berufsgruppe daraus abzuleiten
- schwerkranke und sterbende Menschen in ihrer Gesamtheit zu erfassen und den Bedarf an Palliative Care Leistungen bedürfnisorientiert zu erheben
- die Aufgaben der Palliative Care in den Bereichen der Symptomlinderung, Lebensqualitätförderung, Angehörigenbetreuung sowie vor dem Hintergrund psychischer und spiritueller Belange berufsgruppenspezifisch wahrzunehmen
- eine fachliche Führungsrolle in Einrichtungen der Palliative Care und Hospizarbeit zu übernehmen
- die berufsgruppenspezifische Rolle im Palliative Care zu kommunizieren und unter Förderung der multiprofessionellen Zusammenarbeit wahrzunehmen
- praxisrelevante Fragen der Palliative Care forschungsgestützt zu bearbeiten
- evidenzbasierte Konzepte für die Palliative Care zu erarbeiten und in der Praxis umzusetzen.

Kompetent engagiert.

Wissenschaftlich interessiert.



Inhalte der MAS/DAS/CAS Studiengänge in Palliative Care

Palliative Care Grundlagen: Basis- und Vertiefungskurs

Im Basiskurs werden grundlegende Aspekte der Palliative Care behandelt, die den Studierenden das Verständnis der Palliative Care und Hospizarbeit vermitteln und helfen, ihr Handeln kritisch zu reflektieren (Niveau A 1). Der Besuch eines Basiskurses ist Voraussetzung für die Zulassung zum Vertiefungskurs. Im Vertiefungskurs setzen sich die Studierenden vertiefend und erweiternd mit den Fragen, Aufgaben und Kompetenzen der jeweiligen Berufsgruppe auseinander. Der Fokus liegt auf der lebensqualitätsfördernden Behandlung, Pflege und Begleitung der schwerkranken und sterbenden Menschen. Die theoretischen Erkenntnisse werden an Praxistagen mit Expertinnen und Expertinnen der palliativen Praxis erörtert und kritisch reflektiert (Niveau B1).

Case Management

Case und Care Management Funktionen nehmen im Schweizer Gesundheitssystem und in der professionellen Pflege einen immer wichtigeren Platz ein, nicht zuletzt unter dem Druck der Finanzierungsmodalitäten in allen Versorgungssettings. Dieses Modul zeigt die Schritte des Case Management Regelkreises, bietet theoretische Hintergründe und fördert die praktische Anwendung.

Psychosoziale Unterstützung

Um eine Krise früh zu erkennen, zu vermeiden oder zu überwinden müssen die in der Situation zugänglichen Ressourcen bekannt sein. Die Studierenden setzen sich mit forschungsgestützten Aspekten des Konzepts auseinander, das sich an der aktuellen und individuellen Situation der Betroffenen orientiert. Das Modul berücksichtigt den multiprofessionellen Aspekt ebenso wie die Auseinandersetzung mit der pflegerischen Rolle und dem damit verbundenen Betreuungsauftrag.

Patienten- und Angehörigenedukation

Das Modul erweitert die Handlungskompetenz der Studierenden in den Bereichen Information, Schulung und Beratung und zeigt Strategien, wie eine effiziente Patienten- und Angehörigenedukation realisiert werden kann. Bei der Umsetzung des Konzepts stehen die Bedürfnisse der erkrankten Personen und ihres Umfeld handlungsleitend im Mittelpunkt.

Klinisches Assessment

Die zentralen Elemente des klinischen Assessments schärfen den Blick für den körperlichen, mentalen und kognitiven Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten. Im Vordergrund stehen die strukturierte Erhebung der Anamnese inkl. der symptomfokussierten Anamnese sowie die Techniken der Körperuntersuchung. Die so erhobenen Daten fliessen anschliessend in den Pflegeprozess ein und bilden eine wichtige Grundlage der pflegerischen Massnahmenplanung.

Spiritualität & Biografie

In der Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Menschen sind biografische und spirituelle Aspekte von grosser Bedeutung. Im Modul wird wissenschaftlich erarbeitet, wie beide Konzepte praktisch in die fachpflegerische Versorgung einfließen und in der Institution umgesetzt werden können.

Ethik im Gesundheitswesen

Die Priorisierung von Leistungen, die Spital- und Pflegefinanzierung, oder der Datenschutz im Informationszeitalter stellen neue ethische Herausforderungen an alle Akteure im Gesundheitswesen. Die Gesundheitsfachleute sind in besonderer Weise gefordert, da sie sowohl ihrem Berufsethos verpflichtet sind als auch die Kosten und Finanzierung von Behandlungs- und Pflegemassnahmen sowie die Effizienz von Arbeitsprozessen im Blick haben.

Evidenzbasierte Konzepte erstellen

Die Erarbeitung und Umsetzung evidenzbasierter Konzepte ist Voraussetzung für die Etablierung der Palliative Care in der multiprofessionellen Praxis. Die Studierenden lernen, wie forschungsgestützte praxisorientierte Konzepte erstellt und dokumentiert werden. Darüber hinaus setzen sich mit Rahmenempfehlungen und bestehenden Leitlinien auseinander.

In den MAS und DAS Abschlussarbeiten fokussieren die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zu Palliative Care und präsentieren darauf basierend Antworten und Lösungsansätze für die Praxis. Für den MAS Abschluss erschliessen sich die Studierenden darüber hinaus Daten- und Informationsquellen in ihrem Praxisumfeld. Sie erarbeiten datengestützte Konzepte, die sie nachhaltig in ihre palliativen Praxis umsetzen können.



Der Studiengang im Überblick

Module	<ul style="list-style-type: none"> ■ Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul) ■ Palliative Care Grundlagen: Basiskurs & Vertiefungskurs ■ Case Management ■ Psychosoziale Unterstützung ■ Patienten- und Angehörigenbildung ■ Klinisches Assessment ■ Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung ■ Spiritualität & Biografie ■ Ethik im Gesundheitswesen ■ Evidenzbasierte Konzepte erstellen ■ Individuelles Wahlmodul je nach Interesse und beruflicher Funktion ■ 3 Module MAS Abschlussarbeit, resp. 1 Modul DAS Abschlussarbeit
Zielgruppe	Das Studium richtet sich an Pflegefachpersonen HF/FH, Ärzte und Ärztinnen, Psychologen und Psychologinnen, Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen, Seelsorger und Seelsorgerinnen und weitere Disziplinen, die an der Palliative Care beteiligt sind und eine Weiterbildung auf Fachhochschulniveau anstreben.
Zulassungsbedingungen	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung ■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls «Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung», Weiterbildungsportfolio (100h), 3 Jahre Berufserfahrung ■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens ■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen ■ Zugang zur Palliative Care oder hospizlichen Praxis
Umfang und Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Master of Advanced Studies (MAS): 60 ECTS, 12 Module, mindestens 24 Monate ■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate ■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate ■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden; Moduldauer: 2 Monate
Präsenztage	Pro Modul 4 – 6 Präsenztage à 8 Lektionen, 08.30 – 16.30 Uhr
Ort	Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich
Studienbeginn	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangsleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.
Studiengebühr	Richtpreise CHF: MAS 26'600.–, DAS 14'300.–, CAS 8'150.–, Einzelmodul 2'600.– (Ausnahmen: Basiskurs CHF 1'000.–, Vertiefungskurs CHF 2'800.–) Anmeldegebühr: CHF 300.–
Kontakt	Elke Steudter, Diplom Berufspädagogin Pflegewissenschaft, Studiengangsleitung elke.steudter@kalaidos-fh.ch



Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen hervorgegangen aus den drei Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



**Kalaidos Fachhochschule:
Berufsbegleitend und
praxisnah studieren.**

Die Kalaidos Fachhochschule Schweiz ist eine private, eidgenössisch akkreditierte und beaufsichtigte Fachhochschule.

Sie erfüllt in ihren drei Departementen Wirtschaft, Gesundheit und Musik den gesetzlichen Leistungsauftrag aus Lehre, Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen.

In besonderem Mass profilbildend wirken zwei Merkmale der Kalaidos FH:

1. Über ihre Institute und durch ihre Dozierenden steht sie in direktem und durch langjährige Kooperationen gesichertem Austausch mit der Berufspraxis, mit Organisationen und Verbänden der Berufswelt. Sie kennt dadurch die aktuelle Best Practice und gewährleistet nachhaltig den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre, Weiterbildung und Praxis.
2. Ihre Studienangebote richten sich ausdrücklich an Studierende, die Studium und Beruf oder Studium und Familientätigkeit verbinden wollen und die daher einerseits hohe Ansprüche an die Flexibilität und an die didaktische Qualität der Studiengänge stellen und die andererseits eine hohe Lebens- und Berufserfahrung und eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft mitbringen.

Als eine der führenden Institutionen für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen.

Die Careum Stiftung versteht sich als Think Tank, fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Mit den drei Abteilungen Careum Forschung, Careum Verlag und Careum Bildungsentwicklung sowie den Beteiligungen an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, dem Careum Bildungszentrum und der Careum Weiterbildung bildet, schult und berät Careum Lehrende und Lernende, Partner und Entscheidungsträger im Bildungssystem sowie Patienten und Angehörige.

Für das Departement Gesundheit der Kalaidos Fachhochschule betreibt die Abteilung Careum Forschung Pflege- und Versorgungsforschung.



Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science FH in Nursing, Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science FH in Nursing mit den Schwerpunkten <Applied Research> und <Clinical Excellence>

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies FH in Cardiovascular Perfusion
- Master of Advanced Studies FH in Care Management
- Master of Advanced Studies FH in Chronic Care
- Master of Advanced Studies FH in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies FH in Management of Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies FH in Oncological Care
- Master of Advanced Studies FH in Palliative Care
- Master of Advanced Studies FH in Rehabilitation Care (Kooperation mit IGRP)
- Master of Advanced Studies FH in Wound Care (Kooperation mit SAFW)
- Diploma of Advanced Studies FH in Pflege- und Gesundheitsrecht
- Certificate of Advanced Studies FH in Stroke
- Certificate of Advanced Studies FH in Transplantationspflege

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 222 63 00
Telefax +41 43 222 63 05
gesundheit@kalaidos-fh.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch

